



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

2069. Markgraf Johann erklärt dem Bischofe von Wardein, daß er dem von  
dem Herzog Hans von Sagan eingegangenen Anstande beitrete, am 15.  
September 1480.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

2068. Nochmalige Aufforderung des Markgrafen Johann durch Herzog Hans von Sagan, dem übersandten Friedensschlusse sich anzuschließen und die Gefangenen herauszugeben, vom 28. Aug. 1480.

Vnser fruntlich dinst Zuuorn. Hochgeborner furst lieber ohm. Ewr liebe schrift vf vnser verkundigung vnns behendet, haben wir vernomen, lassenn ewr lieb daruf versten, das wir von keinen spruchen noch beteidigung, dy von königl. Majestät zwischen vns vnd E. L. sold geschehen sein vor Aufzgangen der zeit jm anlazt erzelet wissen noch geandworth haben, Sonder zo E. L. solchen Anstandt mit vns zu haben meynet vnd vnser gefangen betaget werden, sind wir geneiget vmb verderbuns land vnd leuthe willen zuuermeiden fridlichen mit ewr lieb vnd fruntlichen mit ewr lieb zu sitzen. Wo aber die gefangen nicht betaget solten werden, mag ewr lieb selb achten, was geporlichen ist, vnd haben vormals auch ytz den, so ewr lib beschediget haben, darauf vnser meynung, das nit zugelassen, entdeckt. Geben zu grossen glagow, am abent sanct Johannis decollacionis. Anno etc. LXXX<sup>ten</sup>.

(Herzog Hansen schreiben vm Antwort vff m. g. herrn vorig schreiben, aber jm kein antwort darauf geschriben, sunder vf Rotenburgs Zukunft nachgebliben).

Nach dem Kurlm. Keshnscopialbuche Nr. I, fol. 87.

2069. Markgraf Johann erklärt dem Bischofe von Wardein, daß er dem von dem Herzog Hans von Sagan eingegangenen Austaude beitrete, am 15. September 1480.

Erwirdiger jn got besunder liber frund. Vf schrift von uch vns behendet, wir uch vormals briflich geantwort haben vf dieselben meynung vns durch uch jn ewern schriften entdeckt, ehe vns dieselben ewr schrifte zu komen, das wir vnsern landtuoit zu Cotbus, Rate vnd lieben getrewen, Sigmund von Rotenburg darumb vnsern willen zu erkennen geben, zu uch geschickt hetten, der nue wider komen, vnd vns wie es von wegen ko. wird durch uch als volmechtigen Anwald ko. Mt. zu hungern vnd Behem mit herzog Johanszen vom Sagen, frides vnd allenhalben verhandelt vnd verlassen ist, ewr vnderichtung ko. beuelhs vnd verstentnus jm darauf gegeben einbracht vnd bericht hat, wolten wir solchen abscheide vnd abrede durch uch vnd Sigmund von Rotenburg wie gescheen mit dem fride bisz vf Assumptionis schriftkuntig auch den gefangen vf bestimmte zeit nach zimlichkeit betagen nachkomen vnd den friden also halden vnd gehalten nemen, des wir vns jn ganzer versicherung von ko. Mt. wegen, also zu gescheen vnd gehalten werden, zu euch verlassenn, mit geding vnd protestation, das solchs aller verhandlung vnd gescheen sachen fruntlich oder rechtlich, wie vnd wo die gescheen verhandelt oder begriffen, zwulchen der ko. Mt. auch herzog Johanszen, vorberurt, vnsern lieben herrn vater, vnsern lieben Swestern, bruder vnd vns ganz vnshedelichen vnd nichte zu nahen sein

fol, vnd in jren werden, grunden vnd macht bleiben, damit vnd do durch darwider in keinerley weg gethan werde, des wir vns allzeit nach gethanem geschehen verlassen hendeln vnd fachen genczlich also gehalten haben vnd desselben noch halden, Wollet solchs herczog Johannsen dem Abscheide nach mit Sigmund von Rotenburg geschehen also verkunden vnd vns ein antwort wissen lassen, wir vns mit den vnsern darnach haben zurichtten: dann womit wir derselben ko. Mt. zu dienst vnd uch in fruntschaft zu wolgeuallen sein mogen, sein wir zu thone geneigt, vnd verslissen, vnd thun das gern. Datum Coln an der Sprew, am freitag nach exaltationis crucis etc. Anno domino LXXX.

Nach dem Kurrmärk, Lehns-Copialbuche Nr. I, fol. 88.

2070. Bischof Johann von Wardein erklärt sich bereit, dem Herzoge Johann von Sagan von der Beschlußnahme des Markgrafen Kenntniß zu geben, am 27. Sept. 1480.

Hochgeborner furst lieber herr vnd gutter genner. Vnsern willigen dienst vnd was wir Gutes vermag zuuor. Ewr liebe schrift sint vns vberantwort, darynne sich e. L., erbewth den beifride, durch vns in namen vnd anstat k. Mt. mit herczog Johannsen, vngenommen zu halden vnd zuhalden nemen, bisz vf Assumptionis marie etc. So das mit mer vnd weyttern Worten verlawttet, vnd begert darauf herczog Johanns antwortt, wollen wir soltane ewr lieb meynung furt an hertzog Johann, vf schirfte wir mogen, brengen lassen, vnd denn seine meynungen vnd antwort, so bald vnns die geben vnd ynkomen wirt, ewr liebe zu fertigen, vnd wes wir auch zu ewr liebe zu dienste vnd wollgeuallen sein mogen wirt vns ewr lieb ganz vnd willig irfinden. Geben zu Breslaw am tage Sand Stanislai. Anno domini etc. LXXX.

Johannes, von gots gnaden Bischoff zu waradin, in Slezien vnd lawfsitz vorweser etc.

Nach dem Kurrmärk, Lehns-Copialbuche Nr. I, fol. 89.

2071. Erklärung des Herzogs Johann von Sagan an den Bischof von Wardein über die Bedingungen, unter denen er den Anstand mit dem Markgrafen Johann aufnehmen wolle, vom 6. October 1480.

Vaser fruntlich dienst vnd was wir libs vnd guts vermogen ezuoorn. Erwidigster in got furst, liber herr vnd guter frundt, als vns ewr lib schreibt, von wegen der gefangen wy verlassen wer, das sich ewr lib bestelligen wolt by vnserm oheim dem hochgebornen